

GESCHÄFTS- BERICHT 2022



ELISA, AK MITGLIED SEIT 2003

Interessenvertretung

AK Vorarlberg: Die starke Stimme für ihre Mitglieder

AK VOR
ARL
BERG



Liebe Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Es hatte gut angefangen, dieses 2022. Die Pandemie schien abzuklingen, die Lage am Arbeitsmarkt besserte sich. Dann kam der Krieg. Er zwang Millionen Menschen aus der Ukraine zur Flucht, zertrümmerte die eben errungene Sicherheit erneut, ließ die Preise explodieren, brachte auch hierzulande Menschen in Not. Das ist die eine Seite. Aber es gibt auch eine andere. Sie erzählt von der enormen Kraftanstrengung, mit der ganz Österreich dagegenhielt. Die Zivilgesellschaft gab Menschen Zuflucht. In Windeseile wurden Sprachkurse organisiert – auch durch die AK – und Zugänge zum Arbeitsmarkt geschaffen. Mit großen Hilfspaketen griffen und greifen Bund und Land den Österreicher:innen unter die Arme. Alle – so hatte man den Eindruck – mobilisierten ungeahnte Kräfte.

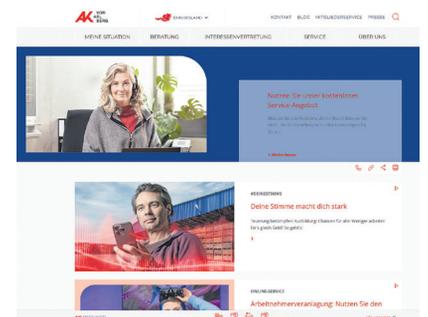
Die AK wurde in diesem Jahr 2022 rund 148.000 Mal um Hilfe gebeten. Unser kleines Team – bestehend aus 145 Frauen und Männern – stand im Dauereinsatz. Am Ende des Jahres hatten unsere Berater:innen für die Mitglieder mehr als 15,9 Millionen Euro herausgeholt – auch, wenn notwendig, vor Gericht erstritten.

Dieses Jahr hat die Kolleginnen und Kollegen enorm gefordert. Aber es hat auch gezeigt, was alles möglich ist. Die Krisen hinderten die Vorarlberger:innen nicht daran, abermals als die fleißigsten Beschäftigten in Österreich von sich reden zu machen. So konnte sich die Wirtschaft bei allem Gegenwind in Rekordzeit erholen. Dass sie ihre AK im Vertrauensranking hinter Polizei und Bundesheer an die dritte Stelle reihten, das ist uns Anerkennung und Auftrag zugleich.

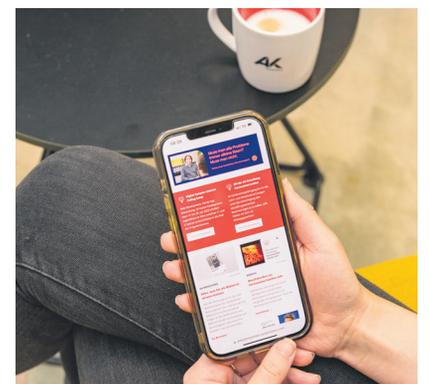
Bernhard Heinzle
AK Präsident

Rainer Keckeis
AK Direktor

www.ak-vorarlberg.at:
Die AK Vorarlberg rund
um die Uhr im Internet



**Newsletter anmelden
und wichtige Infos
direkt auf Ihrem
Handy:**



**Ihr direkter Draht in die
Abteilungen der
AK Vorarlberg:**

050/258-

Betriebsreferat	- 1500
Arbeitsrecht	- 2000
Insolvenzrecht	- 2100
Sozialrecht	- 2200
Lehrling/Jugend	- 2300
Arbeitsrecht Feldkirch	- 2500
Familie/Frau	- 2600
Konsumentenschutz	- 3000
Steuerrecht	- 3100

Als AK Mitglied bestimmen Sie mit!

Die AK Wahl sorgt für Mitbestimmung der politischen Linie in der Arbeiterkammer.

NUTZEN. Das Beratungsangebot der AK Vorarlberg kommt nicht nur AK Mitgliedern zugute, in der Konsumentenberatung werden alle Vorarlberger:innen betreut. Die Erfolge der AK Expert:innen kommen aber größtenteils dadurch zustande, dass die AK auch als politische Interessenvertretung funktioniert.

AK Wahl

Alle fünf Jahre wählen die Arbeitnehmer ihr Arbeitnehmerparlament, das nächste Mal wird 2024 gewählt.



AK Vollversammlung

70 Kammerrätinnen und Kammerräte aus verschiedenen politischen Fraktionen bilden das „Arbeitnehmerparlament“ im Ländle. Es ist das entscheidende Gremium der AK und trifft sich zweimal im Jahr. Dazwischen befassen sich die Abgeordneten in neun Ausschüssen mit Themen aus Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft.



Präsidium, Vorstand

Nach jeder AK Wahl wird der Vorstand neu gewählt. In Vorarlberg besteht er aus dem AK Präsidenten, drei Vizepräsident:innen und zehn Kammerrät:innen.



Direktion

Die Direktion ist für alle internen Belange und die 145 (117 VZÄ) Mitarbeiter:innen zuständig. Gemeinsam mit dem Präsidium bestimmt sie die Ausrichtung der AK.



Fachbereiche

Vor allem in den großen Themenbereichen Konsumentenschutz, Arbeit, Steuern, Soziales und Bildung erbringt die AK Vorarlberg Leistungen für Mitglieder und die Bevölkerung. Eine eigene Abteilung kümmert sich um Jugendliche und Lehrlinge. Die Bibliotheken in Feldkirch und Bludenz runden das Angebot ab. Es gibt Service- und Beratungsstellen in Feldkirch, Bregenz, Dornbirn und Bludenz.

Die AK Vorarlberg steht **170.000** Arbeitnehmer:innen kompetent und zuverlässig mit Rat und Tat zur Seite. Mehr als **147.500** Mal erhielten 2022 AK-Mitglieder kostenlos in den verschiedenen Bereichen eine Beratungsleistung.

7,9 Millionen Euro mehr für Vorarlbergs Arbeitnehmer sind die unmittelbare Folge einer Intervention der AK Vorarlberg im Arbeits- und Insolvenz-bereich. Zählt man den Bereich Sozialrecht dazu, wurden mehr als **670** Klagen bei Gericht eingebracht.

Der von der AK Vorarlberg koordinierten Bildungszuschuss brachte **1,05** Millionen Euro für 790 Arbeitnehmer:innen.

Mehr als **38.800** Beratungen innerhalb des letzten Jahres bilanziert der AK Konsumentenschutz. Durch schriftliche Intervention konnten fast **800.000** Euro an finanziellem Erfolg verzeichnet werden.

Insgesamt kamen durch Rechtsvertretungen, Interventionen und Dienstleistungen rund **15,9** Millionen Euro bei den Mitgliedern der AK Vorarlberg an.

AK Arbeitsrecht: Damit ist man auf der sicheren Seite

Das Arbeitsrecht ist eine der ureigensten Aufgaben der Arbeiterkammer und es hat eine existenzielle Bedeutung für Mitglieder. Wer Probleme in diesem Bereich hat, ist in der AK Vorarlberg gut beraten.

KERNKOMPETENZ. Fast 11.000 beratende Telefongespräche wurden im AK Arbeitsrecht im Jahr 2022 von den Fachreferent:innen geführt (weitere Fakten im Balkendiagramm auf Seite 5). Besonders oft werden in den Beratungen Fragen zur Beendigung von



„Es steckt nicht immer gleich eine böse Absicht dahinter. Fehler zu machen ist menschlich.“

Dr. Christian Maier
AK-Arbeitsrecht



Im Arbeitsrecht werden oft Lohn- und Zeitaufzeichnungen von Mitgliedern kontrolliert.

4,63

Millionen Euro konnten die Expert:innen des AK-Arbeitsrechts (inkl. Geschäftsstellen) für die Mitglieder insgesamt erkämpfen.

38

Verhandlungen wurden am Arbeitsgericht geführt.

Arbeitsverhältnissen gestellt. Es geht dabei häufig um Schlussabrechnungen, offene Forderungen an den Arbeitgeber oder ob gesetzliche Fristen eingehalten wurden. „Die Arbeitnehmer:innen wollen einfach sicher gehen, dass bei einer Kündigung oder allgemein bei der Auflösung ihres Dienstverhältnisses alles mit rechten Dingen zugegangen ist“, sagt Dr. Christian Maier, der Leiter des AK Arbeitsrechts. Kontrollen würden aber immer wieder auch bei aufrechten Arbeitsverhältnissen durchgeführt, manchmal folgen daraus

auch Interventionen bei Arbeitgeber:innen, denen vielleicht ein Flüchtigkeitsfehler unterlaufen ist. „Es steckt nicht immer gleich eine böse Absicht dahinter, Fehler zu machen ist menschlich. Eher trifft das aber Arbeitnehmer:innen, die in kleineren Betrieben angestellt sind, insbesondere dann, wenn es keine spezialisierte Personalverrechnung gibt“, so Maier.

In 36 Fällen war leider auch der Gang vor das Arbeitsgericht nötig, um das Mitglied zu seinem Recht kommen zu lassen. In sechs Fällen

war sogar ein Exekutionsverfahren nötig, um die Ansprüche der Arbeitnehmer:innen realisieren zu können.

GESCHÄFTSSTELLEN. Zu den finanziellen Erfolgen des AK Arbeitsrechts in in der Zentrale in Feldkirch, müssen die Erfolge der drei Geschäftsstellen in Bregenz, Dornbirn und Bludenz hinzugerechnet werden. Dort fallen außerordentlich viele Fälle an, die das Arbeitsrecht betreffen. Andere Bereiche, etwa der Konsumentenschutz oder das Sozialrecht, werden nach Feldkirch zu den jeweiligen Spezialist:innen weitergeleitet.

Ein vielleicht kleiner aber sehr wichtiger Bereich ist auch die Abhaltung von Kursen und Vorträgen im Rahmen von Berufsorientierungslehrgängen oder für arbeitsintegrative Einrichtungen. Oft handelt es sich dabei um Projekte, die Langzeitarbeitslosen Menschen den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen sollen. Sie bekommen in diesen Vorträgen das nötige Rüstzeug, um in Sachen Arbeitsrecht wieder auf dem neuesten Stand zu sein.

6672

persönliche und telefonische Beratungen wurden vom Insolvenzrecht im Jahr 2022 durchgeführt

3,3

Millionen Euro konnten als finanzieller Erfolg verzeichnet werden

Pleiten nehmen leider wieder zu

Nach dem pandemiebedingten Rückgang der Insolvenzen nimmt ihre Zahl langsam wieder zu.

REKORD. Die größte Insolvenz 2022 ist in den aktuellen Zahlen noch gar nicht enthalten, weil die Forderungen erst 2023 angemeldet werden konnten. Mit rund 5,7 Millionen schlägt sich die Pleite von Bertsch Energie und Service nieder. „Das ist sicher eine der größten Insolvenzen der letzten

zwanzig Jahre in Vorarlberg. In den zwei betroffenen Unternehmen sind fast 200 Beschäftigte beschäftigt“, so Dr. Michael Simma, der Leiter des AK Insolvenzrechts. Insgesamt wurden 2022 529 Dienstnehmer:innen vertreten. Für sie wurden rund 3,3 Millionen Euro erkämpft.



Die Zahlen der Insolvenzen nähern sich langsam wieder dem Niveau von vor der Corona-Pandemie.

Telefonische Anfragen

10.898

E-Mail-Anfragen

6.197

Schreiben und Interventionen

5.212

Persönliche Vorsprachen

1.190

Klagen und Schriftsätze

148



Im Büro für Frauen- und Familienfragen berät Alexander Nussbaumer über viele Fachbereiche hinweg.

Familienfragen

Bereichsübergreifende Beratung findet im Büro für Familien- und Frauenfragen statt.

ZENTRAL. Werdende Eltern sind oft von heute auf morgen mit sehr vielschichtigen Herausforderungen konfrontiert. Plötzlich stellen sich Fragen, die mehrere Bereiche betreffen. Deshalb gibt es mit dem Büro für Familien- und Frauenfragen eine zentrale Anlaufstelle für alle arbeits- und sozialrechtlichen Fragen rund um die Themen Schwangerschaft und Arbeitsverhältnis.

Wie in den Vorjahren, war auch 2022 wieder Schwerpunkt in den Beratungen die Wahl der richtigen Variante des Kinderbetreuungsgeldes, dessen Höhe und die Zuverdienstmöglichkeiten. Immer mehr wird aber auch die finanzielle Absicherung beider Elternteile durch die Teilung der Ansprüche zum Thema. Erfreulich auch, mehr und mehr Männer kommen mit in die Beratung und sind so schon früh in wichtige Fragen involviert.

9024

Telefonate führten die Berater:innen aus dem Bereich Frau und Familie im Jahr 2022.

30

Mal haben unsere Jurist:innen AK-Mitglieder vor Gericht vertreten. Insgesamt betrug der finanzielle Erfolg 465.884,68 Euro.

431

Personen haben bei 22 Veranstaltungen an Präsenz- und Onlinevorträgen teilgenommen.

AK Sozialrecht

Digitale Übermittlung von Daten, Dokumenten und Rückfragen nimmt immer mehr Raum ein.

SERVICE. Im Bereich Sozialrecht fällt auf, dass immer mehr Rat-suchende Dokumente und Rückfragen elektronisch abwickeln. So kamen mehr als 5500 E-Mail-Kontakte zustande. Besonders beliebt sind auch fix vereinbart Telefonberatungstermine, anstatt einer persönlichen Beratung. Dauerbrenner sind Unsicherheiten rund um die Pension, zu diesem Thema wurden Anfang 2022 auch zwei Videos veröffentlicht, die auf dem Youtube-Kanal gut angenommen wurden.

Besonders oft ging es in der Beratung um die Invaliditätspension, ein Dauerbrenner für unsere Mitglieder. Allein 210 Klagen wurden dazu eingebracht. In 171 Klagen ging es um Pflegegeldansprüche. Mit etwas Abstand auf dem dritten Platz und rund hundert Klagen, folgt das Rehabilitationsgeld. Aber auch weniger geläufige Leistungen wurden von den Expert:innen bei Gericht eingeklagt,

zum Beispiel die Versehrten- oder Witwen und Weisenrente. 25 Beschwerden wurden auch beim Arbeitsmarktservice erhoben.

Exakt 484 Verfahren konnten abgeschlossen werden, die finanziellen Erfolge daraus betragen 183.071,66 Euro. Im Bereichszeitraum fanden zudem mehr als 200 Verhandlungen von dem Sozialgericht Feldkirch beziehungsweise vor dem Bundesverwaltungsgericht statt.

Insgesamt wurden 617 Klagen und mehr als 1000 Schriftsätze, einige Berufungen und Berufungsbeantwortungen für AK-Mitglieder bei Gericht eingebracht.

Das AK Sozialrecht begutachtet aber auch Gesetzes- und Verordnungsentwürfe, im Jahr 2022 waren fast hundert dieser Entwürfe, die auf Herz und Nieren geprüft wurden und zu denen man Stellungnahmen abgegeben hat.

In diesen Bereichen wurden 2022 die meisten Klagen eingereicht

Invaliditätspension

Ganze 210 Mal hat sich das AK-Sozialrecht vor Gericht mit der Gewährung der Invaliditätspension beschäftigt.

Pflegegeld

171 Mal ging es vor Gericht um die Gewährung und Höhe des Pflegegeldes.

Rehabilitationsgeld

99 Mal haben wir uns vor Gericht für die Gewährung von Rehabilitationsgeld eingesetzt.

Telefonische Anfragen

17.147

Eingebrachte
Arbeitnehmerveranlagungen

4.885

Persönliche Vorsprachen

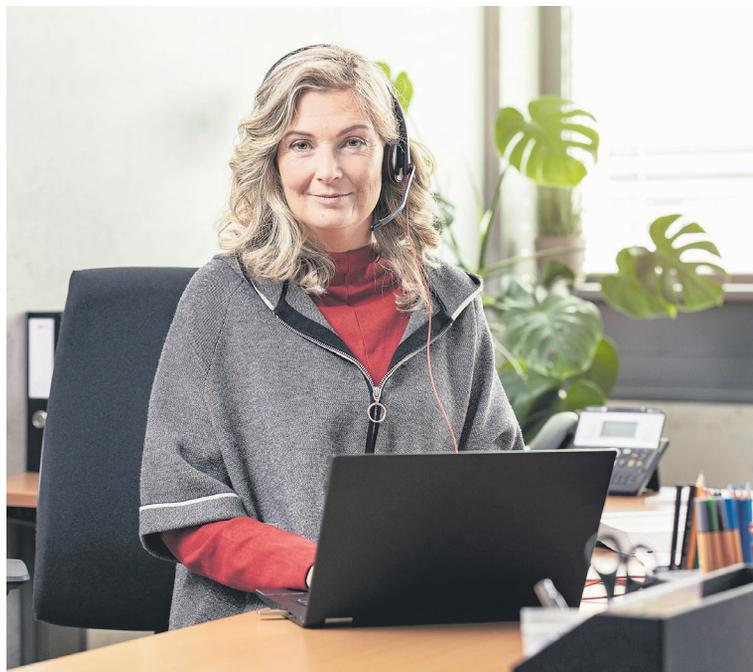
1.800

E-Mail Anfragen

557

„Man spürt, die Menschen brauchen jeden Euro“

Neben dem kostenlosen AK Steuerservice haben die Steuerexpert:innen der AK Vorarlberg erstmals Webinare zum Steuerausgleich angeboten.



INTERVIEW. Eva-Maria Düringer ist die Leiterin des AK Steuerservice.

Der AK Steuerservice erfreut sich großer Beliebtheit. Für diejenigen, die ihn noch nicht kennen – was ist dieser Service?

Eva-Maria Düringer: Es ist ein kostenloses Angebot für unsere

AK Mitglieder. Gemeinsam mit dem Arbeitnehmer führen wir die Arbeitnehmerveranlagung korrekt durch und können somit das Maximum bei der Steuergutschrift herausholen.

Was muss ich tun, um dieses Angebot zu nutzen?

Eva-Maria Düringer: Die per-

sönlichen Infos und Unterlagen bei uns hochladen, das ist alles! Wir übernehmen den Rest, inklusive Einreichung beim Finanzamt. Manchmal braucht es noch ein kurzes Telefonat, um die Belege im Detail anzuschauen, aber dafür sind wir ja da.

Gibt es auch eine persönliche Beratung?

Eva-Maria Düringer: Grundsätzlich ist das schon möglich, wir empfehlen allerdings dringend, den Online-Service zu nutzen, da es den Prozess erleichtert und man schneller zum Geld kommt. Jene, die den Service zum ersten Mal nutzen, sind immer wieder überrascht, wie einfach und schnell das funktioniert.

Die hohe Inflation trifft viele hart, spürt ihr das auch in der Beratung?

Eva-Maria Düringer: Ja, sehr deutlich. Man spürt, die Menschen brauchen jeden Euro. Es wird versucht, alles, was möglich ist, abzusetzen. Umso wichtiger

ist, dass die Arbeitnehmerveranlagung korrekt beziehungsweise überhaupt eingereicht wird.

Warum habt ihr euch entschieden, auch Webinare anzubieten?

Eva-Maria Düringer: Das ist im Grunde auch ein „Steuerservice“ – für diejenigen, die den Steuerausgleich gerne selbst machen. Wir haben versucht, viele relevante Themen abzudecken. Oft ist es jedoch die individuelle Situation, die die Arbeitnehmerveranlagung zur Herausforderung macht. Als Basiswissen können die AK Webinare sehr gut verwendet werden. Übrigens, wer die Termine verpasst hat, kann sich über unsere Website einen Zugangslink per E-Mail senden lassen.

Jetzt mit dem QR-Code direkt den kostenlosen AK Steuerservice nutzen oder Zugang zu den AK Webinaren holen.



Lebenshaltungskosten machen vielen Konsument:innen Sorgen

Schon Ende des vergangenen Jahres häuften sich im AK Konsumentenschutz die Anfragen im Bereich Wohnen und Energie. Steigende Kosten machen vielen Menschen in Vorarlberg zu schaffen.

LEISTUNG. Vom Autokauf bis hin zur Zusatzversicherung: Vorarlberger Konsument:innen wandten sich auch im letzten Jahr wieder mit den unterschiedlichsten Anliegen an die AK Vorarlberg. Karin Hinteregger und ihr Team konnten am Ende auf 38.818 er-

gen und Fitnessstudios haben sich 2022 wieder auf dem Vor-Corona-Niveau eingependelt, nachdem sie zu Beginn der Pandemie in die Höhe geschossen waren.

Ab dem Frühjahr 2022 konnten nach pandemiebedingter Pause auch wieder Vor-Ort-Termine mit externen Sachverständigen angeboten werden, zum Beispiel im Bereich Kfz und Finanzen.

Die Hitliste der Themenstellungen führten mit 25 Prozent aller Anfragen die Warenkäufe an. „Probleme mit Onlinekäufen gibt es nach wie vor viele“, erzählt Hinteregger. Da wurden Waren gar nicht oder beschädigt geliefert; vermeintlich seriöse Plattformen entpuppten sich als Fakeshops. Vor allem gegen Ende 2022 war aber ein anderes Thema präsent: Die Kostenexplosion im Bereich Wohnen und Energie.

WOHNEN. Die Anfragen im Bereich Wohnen stiegen im Vergleich zum Vorjahr merklich an: von 19 auf knapp 24 Prozent. „Mieterhöhungen und steigende Kreditkosten für Wohnungseigentum machten schon Ende 2022 vielen Menschen zu schaffen“, so Hinteregger. Ebenso steigende Strom- und Energiekosten: 1049 Anliegen bearbeiteten die Konsumentenschützer:innen zu diesem Thema. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Anfragen verfünffacht. Besonders der Energiegutschein sorgte für Ärger. Die 150 Euro pro Haushalt können in vielen Jahresabrechnungen nicht



Zurück zur Normalität: Nach zwei Jahren Pandemie sind persönliche Beratungen wieder uneingeschränkt möglich.



„**Schon 2022 hat sich abgezeichnet, dass sich viele Menschen das Leben in Vorarlberg kaum noch leisten können.**“

Dr. Karin Hinteregger
AK Konsumentenschutz

brachte Leistungen zurückblicken. Insgesamt 796.213,52 Euro finanziellen Erfolg haben die Konsumentenschützer:innen durch ihren Einsatz für Menschen in Vorarlberg erzielt.

Nach zwei von der Pandemie geprägten Jahren ist 2022 wieder Normalität in der Abteilung eingeleitet. Für Hinteregger ein persönliches Highlight: „Es ist befreiend, dass der persönliche Kontakt im Team und zu den Konsument:innen wieder uneingeschränkt möglich ist.“ Die Anfragen bezüglich Reisestornierun-

abgezogen werden. Entweder weil der Gutschein gar nicht erst angekommen sei oder weil die Bedingungen nicht erfüllt würden.

AUFKLÄRUNG. Eine große Rolle spielte für die Abteilung Konsumentenschutz 2022 auch die Aufklärungsarbeit. Karin Hinteregger und ihre Kolleg:innen informierten in den Medien regelmäßig zu aktuellen Betrugsmaschen und mahnten zur Vorsicht: etwa beim Goldankauf oder bei der Auswahl von Reinigungs- und Gartenfirmen. AK Konsumentenschützer Franz Valandro war außerdem beim Online-Stammtisch des Landeselternverbandes zu Gast. In einem Vortrag klärte er darüber auf, welche Gefahren im Internet auf Schüler:innen lauern und wie Eltern ihre Kinder dabei unterstützen können, einen sicheren Umgang mit Online-Medien zu lernen.

24%

aller Anfragen betrafen Probleme rund um das Wohnen.

5303

Mal wurde der Konsumentenschutz bei Problemen mit Internet- und Handytarif-Anbietern tätig.

1049

Fälle betrafen den Bereich Energie und Wasser. Die Anfragen in diesem Bereich haben sich im Vergleich zu 2021 verfünffacht.

Mit Bildungspolitik kann man auch praktischen Nutzen stiften

Bildungspolitik ist ein Schwerpunkt in der Arbeit der AK Vorarlberg. Neben Grundlagenforschung steht auch der direkte praktische Nutzen für die Mitglieder ganz oben auf der Prioritätenliste.

WISSENSCHAFT. Der Bereich Bildungspolitik nimmt einen ganz besonderen Stellenwert in der AK Vorarlberg ein. Dabei geht es nicht nur um praktischen unmittelbaren Nutzen für die Mitglieder, sondern auch wichtige Grundlagenarbeit, damit auch für die kommenden Generationen Chancen eröffnet werden. Bildung ist ein grundlegendes Bedürfnis und eine absolute Notwendigkeit, wenn man ein glückliches Leben führen will.

So hat zum Beispiel Dr. Eva Häfelle die Studie „Das Wichtigste sind die Kinder und dass es ihnen gut geht!“ erstellt. Damit sollten die Erfahrungen, Herausforderungen und Bewältigungsstrategien wissenschaftlich und empirisch untersucht werden, mit denen die elementarpädagogischen Einrichtungen während der Covid-19-Pandemie konfrontiert waren.

NACHHILFE. Einen pragmatischen Ansatz verfolgt die Arbeiterkammer mit der „Lernhilfe auf Abruf“, die in den Ferienzeiten durchgeführt wird. Mehr als 680 Lerneinheiten konnten für Schüler:innen der Sekundarstufe eins im gesamten Jahr durchgeführt werden. Junge Studierende aus der Pädagogischen Hochschule geben in Einzelstunden Nachhilfeunterricht in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch. Damit verfolgen die Teilnehmer:innen verschiedene Ziele, einerseits bereiten sich viele auf ein neues Schuljahr in der nächsthöheren Stufe vor, andere viel-

leicht auf eine Nachprüfung oder sie nehmen teil, weil sie ihre Note verbessern wollen.

„Es ist vielmehr Coaching als Unterrichten, weil im 1-zu-1-Kontakt natürlich viel individueller auf den oder die einzelne Schüler:in eingegangen werden kann. Viele positive Rückmeldungen der Eltern und Schüler:innen zeigen, dass dieses Angebot passgenau auf die Bedürfnisse zugeschnitten ist“, sagt Sarah Thurnherr, die neue Leiterin der Abteilung Bildung und Karriere.

FÖRDERUNG. Für leistbare Fort- und Weiterbildung ist auch finanzielle Unterstützung und Absicherung wichtig. Neben dem klassischen Bildungszuschuss,

„Wir bekommen viele positive Rückmeldungen zur Lernhilfe auf Abruf in den Ferienzeiten.“

Sarah Thurnherr,
Bildung und Karriere

den die Arbeiterkammer mit mehreren Kooperationspartnern seit 2004 fördert, gibt es auch das AK Stipendium für bestimmte



Die „Lernhilfe auf Abruf“ kommt bei Schüler:innen und Eltern gleichermaßen gut an und ist ein Erfolgsmodell.

790

Förderanträge mit einer Gesamthöhe von 1.056.856 Euro wurden im Jahr 2022 im Bereich Bildung bewilligt. Zusätzlich 149 AK Stipendien mit einem Volumen von 291.873 Euro.

Ausbildungen, dafür wurden 2022 fast 300.000 Euro zusätzlich bewilligt.

682

Lerneinheiten fanden 2022 bei der „Lernhilfe auf Abruf“ in den Sommer-, Semester- und Osterferien statt.

Abgerundet wird die umfangreiche Arbeit durch verschiedene Workshops, Vorträge und Konferenzen, die entweder direkten Nutzen für Mitglieder stiften oder Bildungspolitisch relevant sind. Seit zwei Jahren wird beispielsweise in der Schaffarei auch interdisziplinäre Forschung betrieben. 2022 lud man zur Wissenschaftskonferenz „Technikfolgenabschätzung aus Arbeitnehmer:innenperspektive“ ein. „Ziel dieser Forschung ist es, aus dem aktuellen wissenschaftlichen Stand konkrete Handlungsempfehlungen für Unternehmen und Betriebsrät:innen abzuleiten, um auf den rasanten technologischen Fortschritt auf dem Arbeitsmarkt besser reagieren zu können“, sagt Dominic Götz, Leiter der Grundlagenarbeit in der AK Vorarlberg.

1966

Beratungen wurden 2022 vom wieweiter-Team durchgeführt.

Zahlen und Fakten zu den Einnahmen und Ausgaben

Vermögensbilanz 2021

Hauptgliederung

Aktiva in €

Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	419.226,57
Abschreibung zu immateriellen Vermögensgegenständen	-247.293,60
II. Sachanlagen	
1. Unbebaute Grundstücke	55.749,00
2. Bebaute Grundstücke und Bauten	26.637.084,33
Abschreibung zu bebauten Grundstücken und Bauten	-9.838.120,58
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.105.666,82
Abschreibung zu Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.609.927,33
4. Anlagen im Bau	0,00
III. Finanzanlagen	
1. Finanzanlagen	15.893.082,05
Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen	4.083.989,14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00
II. Wertpapiere und Anteile	
1. Wertpapiere und Anteile	0,00
III. Kassabestand, Schecks, Guthaben bei Banken	6.644.945,74
Aktive Rechnungsabgrenzung	
I. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00
SUMME AKTIVA	45.154.651,77

Passiva in €

Kapital

I. Kapital	20.237.073,31
Rücklagen	
1. Investitionsrücklage (Bau und Investition)	5.026.522,27
2. Sonstige Rücklagen	0,00
Rückstellungen	
1. Abfertigungsrückstellung	2.595.560,00
2. Pensionsrückstellung	1.302.990,65
3. Wahlrückstellung	2.390.133,05
4. Rückstellung f. d. Zukunftsprogramm 2019-2023	2.022.709,09
5. Sonstige Rückstellungen	2.374.019,15
Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten aus Darlehen	8.172.867,86
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	529.395,79
3. Sonstige Verbindlichkeiten	503.380,60
Passive Rechnungsabgrenzung	
1. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
SUMME PASSIVA	45.154.651,77

Voranschlag 2023

Hauptgliederung Erträge

	VA 2022	VA 2023
1. Kammerumlagen	24.700.000,00	26.700.000,00
2. Sonstige Erträge	1.707.000,00	1.639.000,00
3. Zinsensaldo	17.000,00	17.000,00
4. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen	586.000,00	0,00
SUMME ERTRÄGE	27.010.000,00	28.356.000,00

Hauptgliederung Aufwendungen

	VA 2022	VA 2023
5. Sachaufwand	7.754.000,00	8.251.000,00
6. Betriebs- und Verwaltungsaufwand	2.806.000,00	2.457.000,00
7. Kosten der Selbstverwaltung	634.000,00	660.000,00
8. Personalaufwand	13.272.000,00	14.367.000,00
9. Vorsorge für Leistungen	1.473.000,00	1.450.000,00
10. Kosten der Umlageneinhebung	371.000,00	401.000,00
11. Kostenbeitrag für die Führung der Bürogeschäfte der Bundesarbeitskammer	700.000,00	770.000,00
SUMME AUFWENDUNGEN	27.010.000,00	28.356.000,00

Ertragsrechnung 2021

Hauptgliederung Erträge

1. Kammerumlagen	24.284.562,42
2. Sonstige Erträge	1.817.298,44
3. Zinsensaldo	21.155,03
4. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen	1.887.131,00
SUMME ERTRÄGE	28.010.146,89

Hauptgliederung Aufwendungen

5. Dienstleistungen	17.488.406,35
6. Zuwendungen	6.042.171,21
7. Kosten der Selbstverwaltung	545.848,63
8. Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen	2.876.558,23
9. Kosten der Umlageneinhebung	346.264,78
10. Kostenbeitrag für die Führung der Bürogeschäfte der Bundesarbeitskammer	692.897,69
SUMME AUFWENDUNGEN	28.010.146,89

So wird die AK Umlage für die Mitglieder eingesetzt

Der überwiegende Teil der Kammerumlagen wird über das breit gefächerte Serviceangebot der AK Vorarlberg direkt an die Mitglieder zurückgegeben. Rund zwei Drittel der Einnahmen der fließen in die Bereiche Rechtsschutz, berufliche Weiterbildung und Konsumentenberatung. Damit kommen diese Mittel direkt den AK-Mitgliedern zugute.*)

12,23 €

für Ihren **Schutz als Konsument**, das sind 11,1 Prozent des Budgets. Vom Internetbetrug bis zum unseriösen Handwerker oder Handelspartner. In der Konsumentenberatung geht es tagtäglich um teilweise haarsträubende Sachverhalte. Geschädigte haben die Möglichkeit, einen kostenlosen Rechtsschutz in Anspruch zu nehmen.

18,06 €

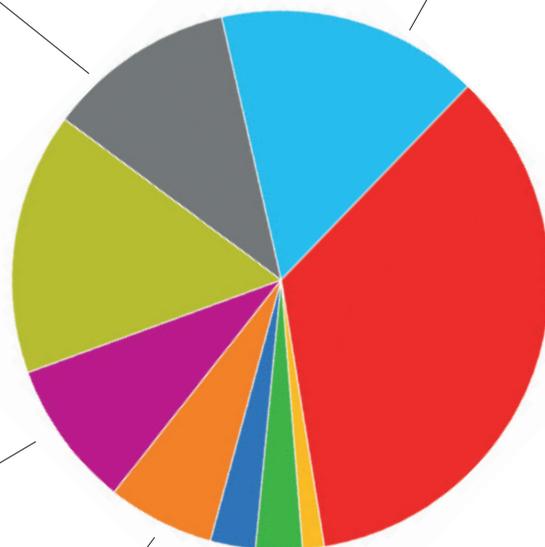
für Ihre **berufliche Weiterbildung**. Für diese Position wendet die AK 16,4 Prozent des Budgets auf. Mit dem BFI der AK Vorarlberg bietet die Arbeiterkammer nicht nur hohe Qualität, sondern auch Serviceleistungen für ihre Mitglieder und eine kostenlose Kinderbetreuung am Standort Feldkirch.

18,06 €

oder 16,4 % für **Informationsarbeit**. Mit der Zeitung „AKtion“, den regelmäßigen Konsumenteninformationen in den lokalen Zeitschriften bzw. Radio- und Fernsehstationen, einer Fülle an Broschüren und Ratgebern sowie mittels Homepage und eigenem Youtube-Kanal bietet die AK ein umfassendes Informationsangebot für ihre Mitglieder.

38,99 €

wenden wir für Ihren **Rechtsschutz** auf. Für diese 35,4 Prozent des Budgets können finden sie bei unseren AK-Expert:innen kostenlos in allen Fragen des Arbeits-, Sozial- und Steuerrechts Schutz und Beratung. Falls notwendig, erfolgt auch eine kostenlose Vertretung vor Gericht.



9,80 €

oder 8,9 % für **Zuwendungen und Unterstützungen**. Darunter fallen Förderungen, Hilfsaktionen und Unterstützungen (zum Beispiel die Hochwasser-Direkthilfe oder der zinslose Wiederaufbaukredit) und die Bildungsförderung.

6,05 €

oder 5,5 % **Vorsorge** für Leistungen. Die AK Vorarlberg bildet jedes Jahr Rücklagen, etwa für notwendige bauliche Investitionen (zum Beispiel die Adaptierung von Geschäftsstellen) oder für die alle fünf Jahre stattfindenden AK-Wahlen.

1,55 €

oder 1,4 % für die **Umlageneinhebung**. Für die Einhebung der AK-Umlage muss ein Kostenersatz an die ÖGK geleistet werden.

2,53 €

oder 2,3 % für die **Selbstverwaltung**. In dieser Kostenposition sind sämtliche Ausgaben der AK für ihre gewählten Funktionäre enthalten.

2,86 €

oder 2,6 % für Leistungen an die **BAK**. Die Bundesarbeitskammer erbringt zentrale Leistungen wie beispielsweise wissenschaftliche Arbeiten für alle Länderkammern, die AK Vorarlberg trägt 4,5 Prozent der gesamten anfallenden Kosten.

*) Berechnungsgrundlage ist die durchschnittliche jährliche Kammerumlage 2022 von 110,13 Euro netto.

► **So erreichen Sie uns:** Telefon 050/258-0 zum Ortstarif oder 05522/306-0, ein Kontaktformular finden Sie im **Internet** www.ak-vorarlberg.at. Unsere Kontaktzeiten sind von Montag bis Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr

Ihre Beratung ist nur einen Anruf entfernt

 **050/258**

Unter dieser Telefonnummer begrüßen wir Sie zu allen Fragen rund um Konsumentenschutz, Recht und Bildung.

 **050/258-7000**



AK Geschäftsstelle Bludenz

Mitten im „Städtle“, direkt am Bahnhof und somit ideal mit allen „Öffis“ zu erreichen.

Bahnhofplatz 2, 6700 Bludenz

Tel. 050/258 oder 05522/306 DW 7000,

Fax 050/258 oder 05522/306 DW 7001,

bludenz@ak-vorarlberg.at

 **050/258-5000**



AK Geschäftsstelle Bregenz

Mitten im Zentrum von Bregenz.

Rathausstraße 25, 6900 Bregenz

Tel. 050/258 oder 05522/306 DW 5000,

Fax 050/258 oder 05522/306 DW 5001,

bregenz@ak-vorarlberg.at

 **050/258-6000**



AK Geschäftsstelle Dornbirn

Direkt am Bahnhof Dornbirn.

Bahnhofstraße 23, 6850 Dornbirn

Tel. 050/258 oder 05522/306 DW 6000,

Fax 050/258 oder 05522/306 DW 6001,

dornbirn@ak-vorarlberg.at

 **050/258**



AK Vorarlberg in Feldkirch

Direkt im Zentrum, an der Bärenkreuzung.

Widnau 2-4, 6800 Feldkirch

Telefon 050/258 oder 05522/306 DW 0,

Fax 050/258 oder 05522/306 DW 1001,

kontakt@ak-vorarlberg.at

**... oder
24 Stunden
online**

Die Homepage der AK Vorarlberg:

Die AK Vorarlberg auf Youtube:

Die AK Vorarlberg auf Facebook:

Die AK Vorarlberg auf Instagram:

www.ak-vorarlberg.at

 /AKVorarlberg

 /akvorarlberg

 /akvorarlberg